



Update

Eingruppierung und Bezahlung von Kodierfachkräften

Bereits im Juni 2016 hatten wir zum Thema Eingruppierung und Bezahlung von Kodierfachkräften berichtet. Wir konnten aufzeigen, dass es in keiner anderen Berufsgruppe in der Verwaltung eines Krankenhauses ein so erhebliches Ungleichgewicht in Bezug auf die Bezahlung gibt.

Obwohl es mittlerweile sogar ein Urteil (LArbG Berlin-Brandenburg Az.: 13 Sa 1/10) bezüglich der Entgelteingruppierung von Medizinischen Kodierfachkräften gibt, sieht die Realität teilweise sehr bitter aus. Gehaltsunterschiede von weit über 20.000 Euro Brutto Jahresgehalt sind hier ohne weiteres möglich. Und das bei gleicher „Berufsbezeichnung“ (siehe ► Tabelle). Eine flächendeckende sachgerechte Vergütung sieht anders aus.

Ursachen der Schiefelage

Wenn wir uns die jeweiligen Aufgabengebiete der befragten Kollegen anschauen, stellen wir sehr schnell fest, dass es weder einheitliche Strukturen in den Abteilungen noch vergleichbare Aufgabengebiete gibt.

Die Aufgabengebiete gehen von



Thorsten Günther
Vorsitzender Regionalverband Südwest
Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling

Arbeitszeit	Hinweis	Gehalt
38,5 Std./wtl.	TOP	3.931,00 €
38,5 Std./wtl.	Flop	2.044,00 €
38,5 Std./wtl.	Diff. mtl.	1.887,00 €
38,5 Std./wtl.	Diff. jährl.	22.644,00 €

Tab.: Gehaltsgefälle Medizinischer Kodierfachkräfte (Befragung von Kodierfachkräften mit einer durchschnittlichen Berufserfahrung von sechs Jahren.)

klassischen Themen wie Kodierung, Verweildauersteuerung, MDK-Fallmanagement und Berichtswesen bis hin zu Patientenaufnahmen, Patientenmanagement, Abheften von Befunden sowie Blutentnahmen. Die Aufgabengebiete, die sich hinter der Berufsbezeichnung „Medizinische Kodierfachkraft“ verbergen sind inhomogen, oft hausindividuell definiert und meist historisch so gewachsen. Es fehlt hier ganz an einer offiziellen Definition.

Wie können wir der Schiefelage entgegenen?

Das bereits erwähnte Gerichtsurteil zur Eingruppierung einer Medizinischen Kodierfachkraft im Medizincontrolling gibt uns Hinweise. Die klagende Mitarbeiterin führte eigenständig Kodiertätigkeiten und Bearbeitung von MDK-Gutachten durch. Das Gericht zeigt auf, welche Merkmale für die sachgerechte Eingruppierung betrachtet werden müssen. Relevant für unsere Fragestellung ist dort unter anderem folgende Passage: „[...] Bereits nach dem von der Beklagten zur Überprüfung der

früheren Tätigkeit der Klägerin mit der Vergütungsgruppe V c gefertigten Gutachten [...] lagen zu 100 % gründliche und vielseitige Fachkenntnisse vor [...]“

Das Urteil geht außerdem darauf ein, dass „selbständige Leistungen/Entscheidungen“ für die Eingruppierung relevant sind.

Was ist zu tun, um sachgerecht eingruppiert zu werden?

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine Medizinische Kodierfachkraft, welche eigenständig Kodiertätigkeiten und die Bearbeitung von MDK-Gutachten durchführt sowie über gründliche und vielseitige Fachkenntnisse verfügt und ihre Tätigkeit selbständig erledigt beziehungsweise selbständig entscheidet, mindestens einen Anspruch auf TVöD Entgeltgruppe 8 (beziehungsweise analog Ihres Tarifvertrages) hat. Verweisen Sie bei Ihrer Antragstellung auf Höhergruppierung, auf das aktuelle Gerichtsurteil. Eine arbeitsplatzspezifische Stellenbeschreibung ist hierbei sehr hilfreich.

Inhalte einer Stellenbeschreibung

- Definition der eigenverantwortlichen Aufgabengebiete/Tätigkeitsbereiche
- Definition der dafür notwendigen Fachkenntnisse
- Definition ihrer Entscheidungsspielräume
- Definition der Summe, über welche eigenverantwortlich entschieden werden kann
- Definition der Abläufe, ab wann ist eine weitere Person zur Beurteilung eines Falls/MDK-Abschlusses notwendig.

Definition von Entscheidungsspielräumen eines Konzerns:

- Die Medizinische Kodierfachkraft gibt eigenständig von ihr kodierte Fälle zur Abrechnung frei.
- Die Medizinische Kodierfachkraft darf bis zu 1 CMP frei entscheiden, ob ein MDK-Fall zu Ungunsten der Klinik abgeschlossen werden kann.
- Zwischen 1–3 CMP ist ein strittiger Fall der Abteilungsleitung vorzustellen.
- Bei drohendem Erlösverlust >3 CMP muss der Fall dem Regionalleiter vorgestellt werden.

Ergebnis:

- Hieraus lassen sich (teilweise erhebliche) Budgetverantwortlichkeiten ableiten (Anzahl bearbeiteter MDK-Fälle x 1CMP).
- Budgetverantwortung rechtfertigt eine angemessene und sachgerechte Bezahlung.

Gerne stellen wir Formulierungsvorschläge oder Muster für Tätigkeitsbeschreibungen zur Verfügung, die auf die relevanten Punkte eingehen. Einer sachgerechten Vergütung sollte dann nichts mehr im Wege stehen. ■

Thorsten Günther
Vorsitzender Regionalverband Südwest
Deutsche Gesellschaft
für Medizincontrolling (DGfM)

thorsten.guenther@medizincontroller.de

Termine der DGfM

9.2.2017 Wermelskirchen

Fortbildung des Regionalverbands West: Erfolgreiches Verhandeln von NUB-Entgelten mit den Kostenträgern – Ein Erfahrungsaustausch
Veranstalter: DGfM

15.2.2017 Berlin

Fortbildung des Regionalverbands Nordost: Arbeitsgruppe Medizincontrolling Berlin Brandenburg
Veranstalter: DGfM

20.2.2017 Berlin

Fortbildungsveranstaltung der Regionalverbände Nordost und Mitteldeutschland: Berliner DRG Kongress Chirurgie 2017 – Unfallchirurgie und Orthopädie -
Veranstalter: DGfM

22. – 25.3.2017 Dresden

14. Fachtagung des DVMD: Kernkompetenz Medizinisches Informationsmanagement
Veranstalter: DGfM

24. /25.3.2017 Berlin

Nationales DRG-Forum
Veranstalter: Bibliomed Verlag

29.3.2017 CH-Bern

ICV Gesundheitstagung Schweiz des ICV und der SGfM
Veranstalter: Internationaler Controller Verein ICV

30.3. /1.4.2017 Heidelberg

Intensivseminar Medizincontrolling
Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling und Universität Heidelberg

3./4.4.2017 Berlin

Fortbildung des Regionalverbands Nordost: „Argumentieren wie die Profis“ – Wie Sie selbst Zweifler, Sturköpfe und Nörgler überzeugen
Veranstalter: DGfM

3.4.2017 Heidelberg

Dokumentation, Kodierung und Abrechnung mit dem Psych-Entgeltsystem nach PsychVVG.
Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling und Universität Heidelberg

4.4.2017 Heidelberg

Excel Seminar
Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling und Universität Heidelberg

5.4.2017 Heidelberg

Kodierabteilungen erfolgreich leiten
Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling und Universität Heidelberg

6.4.2017 Heidelberg

Heidelberger Gesprächsrunde Medizinrecht
Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling und Universität Heidelberg

12.6.2017 Berlin

Fortbildung des Regionalverbands Nordost: „Diabolische Rhetorik 1“ „Nie mehr abgewürgt oder untergebuttert“
Veranstalter: DGfM

18./19.9.2017 Berlin

Fortbildung des Regionalverbands Nordost: „Diabolische Rhetorik 2“ „Kommunikation zwischen Himmel und Hölle“
Veranstalter: DGfM